

**Protokoll  
über die Sitzung des Ausschusses für  
Bau- und Verkehrsangelegenheiten  
am Montag, den 2. Februar 2015  
im Schlosssaal Bleeck**

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ende: 20.45 Uhr**

Anwesend: Herr Wrage als Vorsitzender  
Herr Franck  
Frau von Moers  
Herr Reck  
Herr Dr. Sieckmann-Joucken  
Herr Barth  
Frau Schönau-Sawade  
Herr Schröder-Doms  
Herr Schroedter  
Herr Friedrichs  
Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Hinck

Nicht stimmberechtigt: Herr Baum, Herr Wittmaack, Herr Behm

Seniorenbeirat: Herr Park  
Jugendbeirat: Frau Müller  
Beauftragte für Menschen  
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach  
Protokollführer: Herr Reinbacher

**Tagesordnung**

**öffentlicher Teil**

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Stand städtischer Bauvorhaben
3.	Verkehrsangelegenheiten
4.	Bericht der Verwaltung
5.	Abgesandte Bauanträge
6.	Verschiedenes

**Herr Wrage** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen zur ersten Sitzung im neuen Jahr und er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet **Herr Wrage Frau Schönau-Sawade** durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

<b>TOP 1</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

**Frau Arnold** plädierte erneut an die Mitglieder des Ausschusses die Gayen-Brücke zu erhalten. Diese Wegeverbindung ist sowohl für den landwirtschaftlichen Betrieb Stefens als auch für den Gartenbaubetrieb Wördemann von existentieller Bedeutung.

**Herr Wrage** weist darauf hin, dass dieses Thema noch im Rahmen der Tagesordnung ausführlich erörtert werden wird.

<b>TOP 2</b>	<b>Stand städtischer Bauvorhaben</b>
--------------	--------------------------------------

**Der Protokollführer** informiert über folgende Projekte und Planungen:

- **Neubau Kita Altonaer Straße**

Die Bauarbeiten sind im Zeitplan. Zurzeit werden die Dachdeckerarbeiten ausgeführt. Teilweise sind auch die Fenster bereits eingebaut.

- **Umbau Bleeck**

**Herr Bürgermeister Kütbach** informiert kurz über das vorläufige Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung der Bauarbeiten. Der kalkulierte Kostenrahmen kann danach aller Voraussicht nach eingehalten werden. Die Bleeck-AG wird sich am 5. Februar 2015 ausführlich mit diesem Thema befassen und dem Planungsausschuss zur Sitzung am 16. Februar 2015 gegebenenfalls Vergabevorschläge unterbreiten.

- Der für dieses Jahr vorgesehene **Ausbau der Straße Bissenmoor** ist im Entwurf soweit vorbereitet. Die Verwaltung wird demnächst in die Grundstücksverhandlungen mit betroffenen Eigentümern einsteigen.

- Im Gewerbegebiet Nord, Bebauungsplan Nr. 51, ist in diesem Jahr der Endausbau der Erschließung vorgesehen. Für die Gewerbegebietserweiterung durch den Bebauungsplan Nr. 56 läuft noch das Bebauungsplanverfahren. Die Erschließung dieses Gebietes könnte auch unter Berücksichtigung der Nachfragesituation im kommenden Jahr erschlossen werden.

- **Herr Bürgermeister Kütbach** war am heutigen Tage mit einer Abordnung der Verwaltung und der Feuerwehr zu einem Abstimmungsgespräch bei der **Feuerwehr-Unfallkasse** in Kiel. Anlass war die kürzlich getroffene Entscheidung zunächst keine weiteren Investitionen in den vorhandenen Gebäudebestand vorzunehmen. Der Vertreter der Feuerwehr-Unfallkasse hat es begrüßt, dass die Stadt sich positiv mit neuen Überlegungen befasst. Generell wird es sicher Möglichkeiten geben, die Findungs- und Umsetzungsphase für Veränderungen „zu überbrücken“.

Nach kurzer Aussprache nimmt der Ausschuss die Information zur Kenntnis.

Folgende Themen werden erörtert:

- **Antrag auf Sperrung des Bahnüberganges AKN Roddenmoorweg**

**Herr Wrage** führt in das Thema ein und verweist auf den unmittelbaren Zusammenhang mit der Entscheidung zum Erhalt der Gayen-Brücke. Er spricht sich dafür aus, diesen Übergang nicht zu schließen.

**Herr Helmcke** schließt sich dieser Aussage an. Er kann nicht nachvollziehen, dass offenbar das Eisenbahnrecht solche Verfahren ohne Rücksicht auf örtliche Verhältnisse einfach zulässt.

**Herr Barth** meinte, dass der Übergang zumindest für Fußgänger und Radfahrer erhalten bleiben sollte.

- **Gayen-Brücke**

**Der Protokollführer** sagt, dass nach Abschluss aller vorbereitenden Untersuchungen feststeht, dass die Grundsubstanz des Bauwerkes sanierungsfähig ist. Der beauftragte Gutachter hat den Sanierungsaufwand auf ca. 74.000 € geschätzt. Mit diesen Arbeiten kann das Bauwerk für eine Belastung von 9 Tonnen ertüchtigt werden. Den Erhalt dieses Zustandes prognostiziert der Gutachter auf mindestens 10 Jahre.

Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss folgende Beschlüsse:

- Die **Gayen-Brücke** soll zu den voraussichtlichen Kosten in Höhe von 74.000 € saniert werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind bereitzustellen.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

- Der Bahnübergang Roddenmoorweg soll erhalten bleiben, um auch langfristig die Erschließung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen zu sichern.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- Die **Ernst-Friedrich-Harm-Brücke** über die Hudau ist durch die Hochwasserereignisse um die Jahreswende zerstört worden und seitdem gesperrt. Das Bauwerk ist nicht mehr sanierungsfähig.

Der Ausschuss diskutiert sehr ausführlich darüber, ob ein Ersatzbau an dieser Stelle erforderlich ist oder nicht. Übereinstimmend wird diese Brückenverbindung als strategisch sehr wichtig eingestuft. Der parallel zu den Auen verlaufende Geh- und Radweg aus der Innenstadt bis ins Kurgebiet hat auch hohen Wert für Tourismus und Naherholung. Nach Schluss der Diskussion beschließt der Ausschuss den Abbruch des vorhandenen Bauwerkes. Die Verwaltung wird gebeten, Kosten und Ausführungsalternativen für einen Neubau und auch gegebenenfalls Förderperspektiven zu ermitteln.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- **Der Protokollführer** berichtet dann folgendes:

Für die **Friedrichsbrücke** in der Altonaer Straße wird eine Gewichtsbeschränkung auf 7,5 Tonnen beantragt werden, die Gemeinde Fuhlendorf hat für den Straßenabschnitt der **Kieler Straße** von der Gemeindegrenze Bad Bramstedt bis zum Kreisel eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h beantragt, die Möglichkeit der Erweiterung des **Halteverbotes im Landweg** liegt zur Prüfung bei der Verkehrsaufsicht Segeberg bzw. Polizeidirektion Segeberg, in den Bereichen Butendoor/Oskar-Alexander-Straße werden demnächst **Geschwindigkeitsmessungen** vorgenommen werden, die Veränderung der **Ampelschaltungen** Famila-Kreuzung und Butendoor-Kreuzung ist nach wie vor in der Prüfungsphase beim Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

<b>TOP 4</b>	<b>Bericht der Verwaltung</b>
--------------	-------------------------------

**Der Protokollführer** informiert den Ausschuss über die Folgen des Hochwassers:

- Klärwerk: Es werden Überlegungen zur Grundstückssicherung vor Überflutung und zur Kapazitätserweiterung angestellt.
- Im Bereich des Regen- und Abwassernetzes ist es im Bereich der öffentlichen Straßen nicht zu nennenswerten Überflutungen gekommen. In Teilbereichen des Stadtgebietes werden Anlieger auf ihre Eigenverantwortung für technische Rückstausicherung hingewiesen und informiert werden.
- Im Bereich der öffentlichen Gebäude der Stadt und des Schulverbandes ist es zu keinen nennenswerten Schadensereignissen gekommen.

Im Baugebiet Bissenmoor wird es im Bereich der vorhandenen Muldenversickerung Optimierungsmaßnahmen geben. Auch die Kontrolle und Reinigung der Vorfluter wird intensiviert werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert über den Stand in Sachen Graffiti-Maßnahmen. Das Jugendzentrum wird voraussichtlich in den Sommerferien eine Aktion umsetzen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert über den Stand des Verfahrens zur Gestaltung der Terrasse vor dem China-Restaurant Im Winkel. In einem gemeinsamen Abstimmungsgespräch zwischen Eigentümer, Unterer Denkmalschutzbehörde und Verwaltung sind bauliche und grundstücksrechtliche Lösungen für die Einrichtung von Außensitzplätzen aufgezeigt worden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

<b>TOP 5</b>	<b>Abgesandte Bauanträge</b>
--------------	------------------------------

Der Protokollführer beantwortet Nachfragen.

<b>TOP 6</b>	<b>Verschiedenes</b>
--------------	----------------------

**Herr Barth** ist aufgefallen, dass die Dachrinne am Schloss verstopft ist.

**Herr Friedrichs** fragt nach, ob wegen möglicher Zuschüsse für die Bushaltestellen auf dem Bleeck schon bei den entsprechenden Stellen nachgefragt wurde. Der Protokollführer sagt, dass es einen ersten Kontakt gegeben hat.

**Herr Park** weist darauf hin, dass am Hoffeldweg zahlreiche Holzpoller verrottet und teilweise gebrochen sind.

Gesehen:

Volker Wrage  
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach  
Bürgermeister

Udo Reinbacher  
Protokollführer